



Paar- und Familienberatung Rheintal

Jahresbericht 2022

Wort der Präsidentin

Geschätzte Damen und Herren

Gerne schaue ich auf das Jahr 2022 zurück, in dem wir «40 Jahre Paar- und Familienberatung Rheintal» feiern durften.

Die auf anfangs Jahr geplante Mitgliederversammlung fand auch in diesem Jahr in schriftlicher Form statt. Über die hohe Beteiligung habe ich mich gefreut. Ich möchte mich bei allen bedanken, die an der schriftlichen Abstimmung teilgenommen haben.

Neu in den Vorstand der Paar- und Familienberatung Rheintal wurde Marco Zanetti gewählt. Hanspeter Rohner wechselte vom Vorstand in die GPK. An dieser Stelle gratulieren wir den beiden herzlich zur Wahl. Vom Vorstand verabschiedet wurde das langjährige GPK-Mitglied Kurt Guarisco und Manuela Schäfer, welche per Ende Oktober den Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gaben. Manuela engagierte sich für die Öffentlichkeitsarbeit, den Jahresbericht und war in verschiedenen Arbeitsgruppen des Vorstandes tätig.

Am Freitag, 13. Mai 2022 durften wir mit unseren Trägerschaften unser Jubiläum feiern. Vor 40 Jahren wurde die Beratungsstelle an der Bahnhofstrasse 14 eröffnet mit dem Ziel, dass Ratsuchende eine Anlaufstelle im Rheintal haben und für Beratung nicht nach St. Gallen reisen müssen. Zum Glück hat es die Pandemiesituation zugelassen, dass wir unseren Jubiläumsanlass in einem gemütlichen Rahmen feiern durften. Unter dem Motto «Beziehungen sind keine Glücksache» haben wir mit unseren Gästen und dem Dorftheater Widnau einen gemütlichen Abend verbringen dürfen. Vor der Vorstellung haben wir zusammen ein wunderbares Essen genossen. Anschliessend wurden beim Theaterstück «Love and Peace in der Gemeindeverwaltung», einem Dreiakter von Andreas Wening, unsere Lachmuskeln auf die Probe gestellt. Dieses Stück hat wunderbar zum Motto unseres Jubiläums gepasst. Im Artikel von Manuela Schäfer erfahren Sie mehr dazu.



Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Gästen, die mit uns einen gemütlichen Abend verbracht haben, und beim Dorftheater Widnau, das zu unserer gelungenen Jubiläumsfeier beigetragen hat, bedanken.

Dem Vorstand möchte ich für die geleistete Arbeit während dem ganzen Vereinsjahr herzlich danken.

– **dies sind: Evi Wendel, Gabriela Lüchinger, Manuela Schäfer, Marco Zanetti, Roland Eugster, Richard Schmid, Madeleine Winterhalter**

– **bei der GPK: Brigitte Wicki und Hanspeter Rohner**

Der Stellenleiterin, Frau Yvonne Menzi, danke ich ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit. Sie setzt sich mit viel Herzblut und Engagement für die Beratung von Einzelnen, Paaren und Familien ein. Beziehungsberatung in ganz unterschiedlichen Situationen entspricht mehr denn je einem grossen Bedürfnis. Die Vernetzung der Stellenleiterin und die Zusammenarbeit mit anderen Beratungsstellen, Behörden und Fachleuten wird immer wichtiger.

Im Namen des Vorstandes danke ich dem Katholischen Konfessionsteil des Kantons St. Gallen, der evangelisch-reformierten Kantonalkirche St. Gallen, den politischen Gemeinden und Kirchgemeinden (von Sennwald bis Staad) und der Stadt Altstätten als Standortgemeinde der Beratungsstelle für die finanzielle Unterstützung.

*Was uns das neue Jahr 2023 wohl bringen mag?
Sind wir gespannt ...*

*Darum geniessen wir den Tag, denn die Momente
von heute sind die Erinnerungen von Morgen.*

Darum trauen wir uns ...

*– an den Erfolg zu glauben – Chancen zu ergreifen
– Ideen zu teilen – jeden Augenblick zu geniessen
und neue Wege zu gehen.*



Luzia Aschwanden
**Präsidentin der Paar-
und Familienberatung Rheintal**

«Lasst das Spiel beginnen!» Bericht zum Jubiläum vom 13. Mai 2022

Die Paar- und Familienberatungsstelle Rheintal feierte ihr 40-jähriges Bestehen. Der Vorstand lud die Trägerschaft und die Öffentlichkeit zu einem gemütlich-humorvollen Abend in den Gemeindesaal Metropol in Widnau ein. Über 50 Gäste waren gekommen und genossen zu Beginn ein feines Nachtessen in guter Gesellschaft. Viele Kontakte konnten neu geknüpft und bestehende gepflegt werden. Präsidentin Luzia Aschwanden begrüßte die Festgesellschaft und stellte den Dank für die langjährige finanzielle und ideelle Unterstützung der Beratungsstelle





ins Zentrum. Daher wollte man etwas zurückgeben mit einem unterhalt-samen Abend, der ein Lächeln auf das Gesicht zaubern sollte. Frei nach dem Motto des neuen Spots der Beratungsstelle, bei dem ein Würf-el-spiel im Zentrum steht, sagte Aschwanden: «Lasst das Spiel beginnen!» Stellenleiterin Yvonne Menzi nimmt dies in ihrer Begleitung von Paaren, Familien und Einzelpersonen auf: «Beziehungen sind keine Glücks-sache!» In einem geschützten Rahmen berät sie professionell, offen und neutral in Beziehungsfragen, bei Krisen und Konflikten. Die Beratungs-stelle ist an der Markt-gasse 21 in Altstätten zu finden. Ihre Mitglieder sind viele politische Gemeinden und Kirchgemeinden aus der Region von Senwald bis Thal.

Aufgeführt wurde das Stück «Love and peace in der Gemeindeverwal-tung» durch das Dorftheater Widnau. Viele Anklänge an Themen, die auch in den Beratungen vorkommen, wurden auf amüsante Art und Weise dargestellt. Männer und Frauen zeigten in schnellen Wortgefech-ten vielfältige Geschlechterklischeés auf, ein Besuch einer verflorenen Liebe aus der Vergangenheit samt möglicher Tochter brachte Turbulen-



zen, und Erinnerungen an die Anfänge der Beziehung bewirkten eine Veränderung von ehelichen Routinen. Der Beratungsstelle werden also auch in Zukunft die Aufgaben nicht ausgehen, wenn es «beziehungs-technisch herausfordernd» wird, wie es in der Komödie hiess.

Fotos: Robert Hangartner, Altstätten



Manuela Schäfer
Vorstandsmitglied (bis 31.10.2022)



Beziehungen sind keine Glückssache.

Würfelspiel zur Pflege der Beziehungen

Material: Würfel

Dauer: 30 min+

Spielanleitung für Paare

Sie würfeln abwechselnd und erhalten eine Aufgabe. Wenn Sie diese erfüllt haben, geniessen Sie den Moment. Danach würfeln Sie weiter oder setzen das Spiel zu einem späteren Zeitpunkt fort.



Nennen Sie vier Stärken Ihres Partners / Ihrer Partnerin.



Wählen Sie in Ihrer Erinnerungsbox und suchen Sie Fotos vom Anfang Ihrer Beziehung und von wichtigen Stationen auf Ihrem gemeinsamen Weg hervor. Teilen Sie miteinander diese wertvollen Erinnerungen.



Überraschen Sie Ihren Partner/Ihre Partnerin mit einer Geste, welche ihr/ihm besonders viel bedeutet.



Schreiben Sie Ihrer Partnerin/Ihrem Partner einen Liebesbrief und schicken Sie ihn per Post.



Welche Vision oder welches Projekt möchten Sie unbedingt mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin umsetzen? Erzählen Sie einander davon.



Um welche Unterstützung Ihrer Partnerin/Ihres Partners waren Sie besonders froh? Erzählen Sie, wofür Sie Ihrem Partner/Ihrer Partnerin besonders dankbar sind.

Würfelspiel zur Pflege der Beziehungen

Material: Würfel

Dauer: 30 min+

Spielanleitung für Familien

Nehmen Sie einen Würfel und machen Sie es sich gemütlich. Jedes Familienmitglied darf reihum würfeln. Spielen Sie bis jede Person mindestens eine Frage beantwortet hat.



Errate den grössten Wunsch, welches jedes Familienmitglied in der Runde hat.



Wenn du für einen Tag drei Dinge im Familienalltag verändern könntest, was wäre das?



Was ist das Beste in eurer Familie? Erzähle davon, was euch zu einem guten Team macht.



Was bringt wen auf die Palme? Und was hilft, wieder ruhig zu werden? Welche Tipps kannst du Aussenstehenden geben?



Was ist das Schönste, das du mit deiner Familie bereits erlebt hast?



Flüstere jedem Familienmitglied drei Stärken oder positive Eigenschaften ins Ohr.



Rückblick der Stellenleiterin

Dieses Vereinsjahr stand im Zeichen des 40jährigen Jubiläums unserer Beratungsstelle. Dabei arbeitete ich in der vom Vorstand initiierten Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Jubiläumsfeier mit. Wir erstellten zusammen mit unserem Grafiker einen kurzen Videoclip unter dem Motto «Beziehungen sind keine Glücksache». Mit einem Würfelspiel bedankten wir uns bei den Anwesenden der Jubiläumsveranstaltung für ihre Treue zu unserem Verein und für die finanzielle Unterstützung und Trägerschaft.

Immer wieder gibt es auch in der Beratung Grund zu feiern. Es sind weniger Jubiläen, welche Ratsuchende dazu veranlassen, unser Angebot in Anspruch zu nehmen, sondern oft Krisen, Spannungen und Sorgen, die am Anfang stehen. Im Erstgespräch geht es darum, diese aufzunehmen, zu verstehen und daraus Ziele für den Beratungsprozess abzuleiten. Wenn bei der Überprüfung von Zielen oder beim Standortgespräch dann Fortschritte festgehalten und positive Veränderungen spürbar werden, gibt es allen Grund zu feiern. Es ist mir wichtig, die kleinen und manchmal auch grossen Schritte zu würdigen, den Ratsuchenden Anerkennung für ihre geleistete Arbeit zu geben und aufzuzeigen, was sie erreicht haben. Manchmal sind die Ratsuchenden selbst ganz überrascht. Sie sind es sich oft nicht gewohnt, die Perspektive zu wechseln und die Verhaltensweisen unter die Lupe zu nehmen, welche zu den positiven Veränderungen beitragen. Wenn solch feierliche Momente entstehen, dann sind das jeweils auch für mich Sternstunden in meiner Arbeit und die Klient:innen verlassen den Raum mit viel Dankbarkeit und Zuversicht.

Nebst der Beratungstätigkeit wirkte ich bei verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen mit:

- Ehe-Impulstag Montlingen, 12.3.2022
- Ehe-Impulstag St. Margrethen, 21.5.2022
- Referat in Berneck am 26.4.2022 und
- «Auftakt Paargottesdienst» in der evang. Kirche Balgach, 7.5.2022
- Am 3.3.2022 erschien im Rheintaler ein Interview, in dem ich zu den Scheidungszahlen im Rheintal befragt wurde und einen Einblick in die Arbeit unsrer Beratungsstelle geben konnte.
- Am 21.6.2022 fand das Netzwerk-Treffen der Ostschweizer Beziehungs-Beratungsstellen in St. Gallen statt. Den Austausch unter den

Beratenden beider Stellen in St. Gallen und Sargans sowie die gegenseitige nachbarschaftliche Unterstützung schätze ich sehr. Zudem nahm ich am 5.9.2022 am Runden Tisch «Häusliche Gewalt» in Altstätten teil.

Weiter reflektierte ich auch in diesem Jahr meine Arbeit regelmässig in Supervisionen und Interventionen und gewann daraus Impulse für meine Beratungstätigkeit.

Beratung in Zahlen

Den Jahresbericht haben wir grafisch überarbeitet. Wir dürfen Ihnen die diesjährigen statistischen Zahlen neu farbig anhand verschiedener Grafiken zeigen. Wir hoffen, damit diesen Teil des Jahresberichts übersichtlicher und ansprechender zu machen.

Die vorliegende Statistik weist nur die eigentlichen Beratungsgespräche aus. Nicht ausgewiesen sind Auskünfte per Mail, Telefongespräche, Besprechungen mit Fachpersonen, die Vor- und Nachbereitung von Gesprächen, Vernetzung mit anderen Stellen und Institutionen und die Tätigkeit in der Erwachsenenbildung und Öffentlichkeitsarbeit. Zudem zeigt die Anzahl Gespräche pro Fall (Rubrik 6) nur die Anzahl der Gespräche während des Vereinsjahres auf. Diese entsprechen nicht der Gesamtzahl der Sitzungen pro Fall, da der Beginn und / oder der Abschluss einer Beratung oft nicht innerhalb eines Vereinsjahres liegen.

Dank

Allen, die zur Unterstützung meiner Arbeit beitragen, möchte ich ganz herzlich danken:

- den Kirchgemeinden und politischen Gemeinden, die mit ihren finanziellen Beiträgen diese Stelle ermöglichen
- den Kolleginnen und Kollegen, Fachpersonen und anderen Beratungs- und Fachstellen für die konstruktive Zusammenarbeit
- der Präsidentin und dem Vorstand für das entgegengebrachte Vertrauen und die wohlwollende Unterstützung.

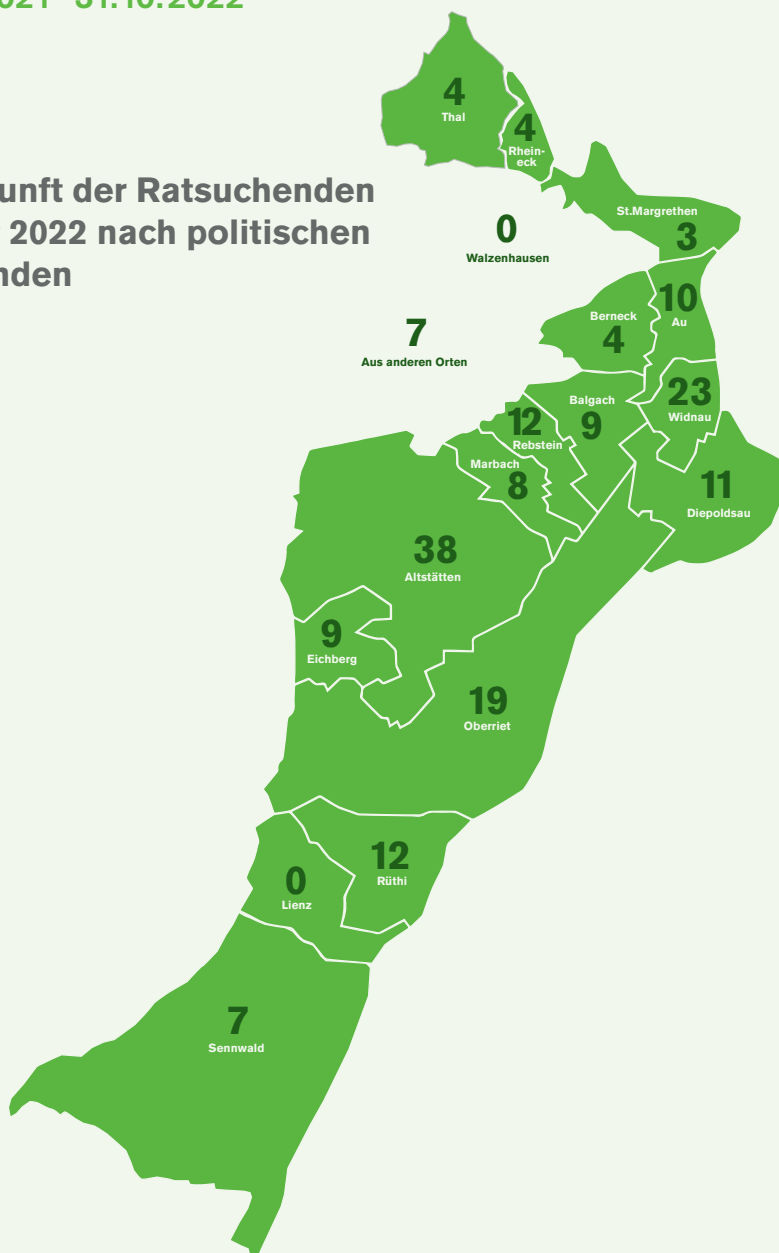


Yvonne Menzi
Stellenleiterin

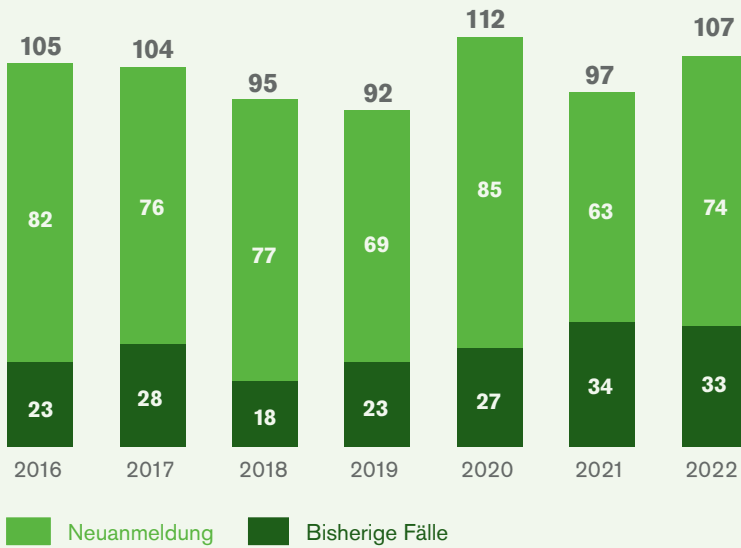
Statistik

01.11.2021–31.10.2022

1. Herkunft der Ratsuchenden im Jahr 2022 nach politischen Gemeinden



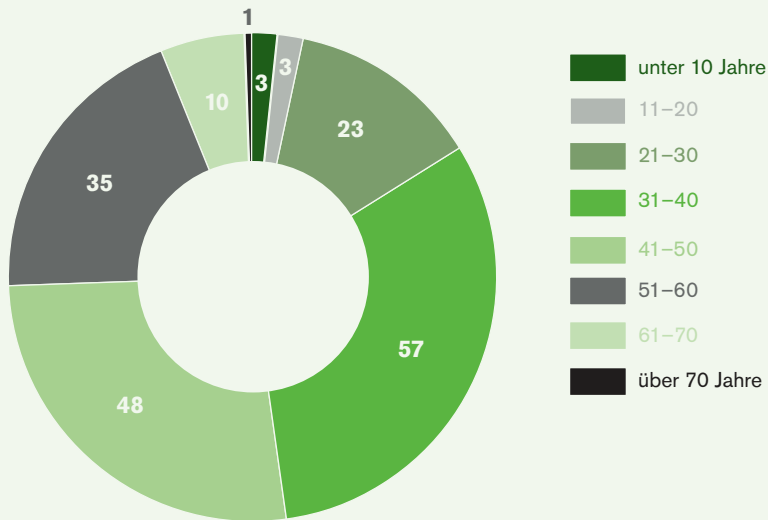
2. Anzahl Fälle Total 2016–2022



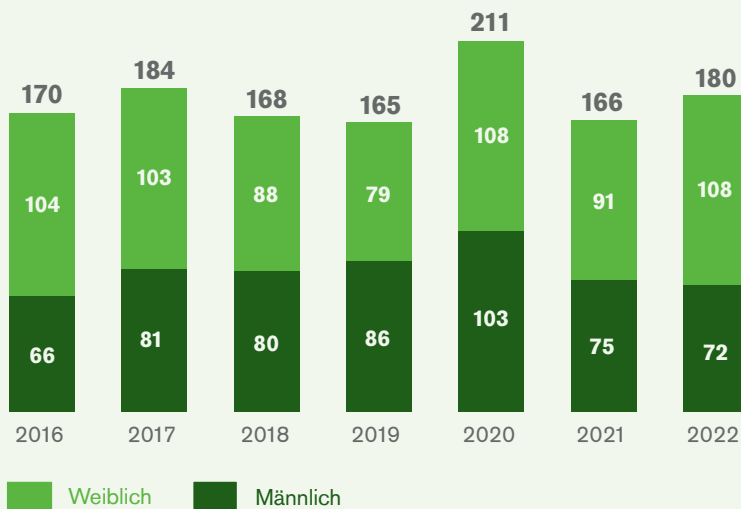
3. Art der Behandlung im Jahr 2022



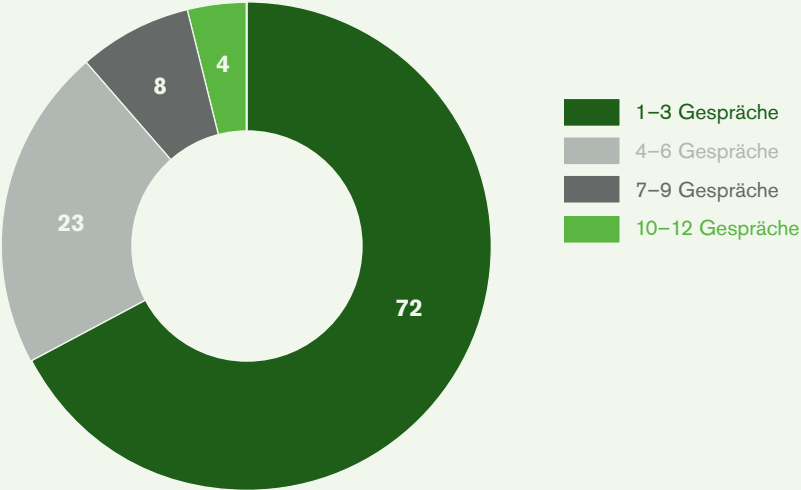
4. Alter der Ratsuchenden im Jahr 2022



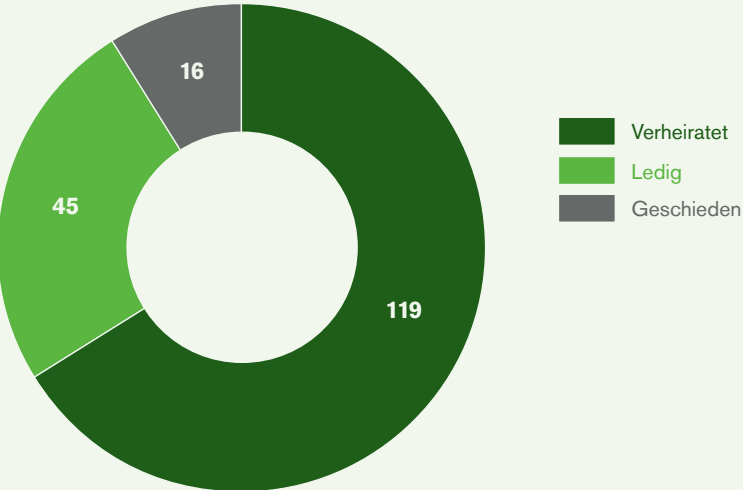
5. Anzahl Personen in Beratung 2016-2022



6. Anzahl Gespräche pro Fall im Jahr 2022



7. Anzahl Fälle nach Zivilstand im Jahr 2022



Vereinsmitglieder

Katholische Kirchgemeinden

Rüthi, Oberriet, Kobelwald, Montlingen-Eichenwies, Kriessern, Altstätten, Lüchingen, Marbach, Rebstein, Balgach, Heerbrugg, Widnau, Diepoldsau-Schmitter, Berneck, Au, St. Margrethen, Rheineck, Thal, Walzenhausen.

Evangelische Kirchgemeinden

Senwald, Eichberg-Oberriet, Rebstein-Marbach, Balgach, Berneck-Au-Heerbrugg, Diepoldsau-Widnau-Kriessern, St. Margrethen.

Politische Gemeinden

Rüthi, Oberriet, Eichberg, Altstätten, Marbach, Rebstein, Balgach, Widnau, Diepoldsau, Berneck, Au, St. Margrethen, Rheineck, Thal.

Vorstand

Mitglieder

- Luzia Aschwanden, Au, Präsidentin
- Evi Wendel, Lüchingen, Kassierin
- Gabriela Lüchinger, Montlingen, Aktuarin
- Marco Zanetti, Au, Vertretung kath. Au
- Roland Eugster, Lüchingen, Mitglied
- Richard Schmidt, Rüthi, Vertretung kath. Kirchgemeinden
- Manuela Schäfer, Berneck, Vertretung evang. Kirchgemeinden (bis Oktober 2022)
- Madeleine Winterhalter-Häuptle, St. Gallen, Vertretung kath. Konfessionsteil

Herzlichen Dank für Ihre Spenden

Für die grosszügigen Spenden und Kollekten bedanken wir uns bei:

- Frauenverein Balgach
- Mobiliar Regionalagentur Rheintal
- Evangelische Kirchgemeinde Heerbrugg
- Katholisches Pfarramt Oberriet
- Katholisches Pfarramt Kriessern
- Evangelische Kirchgemeinde Balgach

Ihre Spende hilft Menschen in Beziehungskrisen.
Spendenkonto: Alpha Rheintal Bank Heerbrugg 30-38154-9

IBAN CH11 0692 0071 9817 1000 9



KONTAKT

Paar- und Familienberatung Rheintal
Marktgasse 21 | 9450 Altstätten

Telefon 071 755 46 44
paarberatung-rheintal@bluewin.ch
familienberatung-rheintal@bluewin.ch

www.paarundfamilienberatung-rheintal.ch

